



Projektmanagement

Qualitätsmanagement

Beschaffungsmanagement

Infrastrukturmanagement

Softwaremanagement



Was haben Software und Hefeteig gemeinsam?

Je mehr Zeit man ihnen für die Entwicklung gibt, desto mehr gehen sie auf. Leider steckt in diesem augenzwinkernden Vergleich mehr als ein Körnchen Wahrheit.



Während Hefeteig zum Wachsen jedoch nur etwas Wärme benötigt, verschlingt außer Kontrolle geratene Softwareentwicklung ungeheure personelle, zeitliche und finanzielle Ressourcen. Und nicht selten stimmt am Ende das Ergebnis trotzdem nicht, weil sich in der Zwischenzeit die Anforderungen oder die Rahmenbedingungen geändert haben.

Steuergeld ist heilig – der Zugriff streng reglementiert

Doch während es in der Privatwirtschaft vergleichsweise einfach ist, zusätzliche Ressourcen bereitzustellen, schreibt der Gesetzgeber das Prozedere für Behörden genau vor: mehrstufige Ausschreibungen mit detailliertesten Leistungsbeschreibungen, stichhaltige Begründungen von Bewertungen und Vergabeentscheidun-

gen. Und wenn das Projekt ins Laufen kommt, geht es weiter mit der Definition der Mitwirkungsleistung des Auftraggebers, des Pflichtenhefts, der Testdaten.

Wer macht was, wie und warum?

Wer prüft Ergebnisse, reproduziert Fehler, kommuniziert effizient mit dem Dienstleister? Was passiert, sobald sich Änderungs- oder Erweiterungsbedarf ergibt, der durch die ursprüngliche Leistungsbeschreibung nicht mehr abgedeckt ist? Wer moderiert zwischen den Parteien und stellt die Notwendigkeit einer Change Order (CO) fest? Wer formuliert diese so, dass die Begründung der Budgeterhöhung auch für die Genehmigungs- und Kontrollinstanzen nachvollziehbar ist? Und in der Schlussphase muss zwischen

Auftraggeber und Kunde ein sauberes Abnahmeprotokoll ausgehandelt werden: Welche Fehler gibt es noch im Produkt und wie gravierend sind diese?

Professionelle Eigenentwicklung

Übrigens sind auch bei verwaltungsin-
ternen Entwicklungsprojekten wie der
Softwareeinführung oder der Migration auf

Prozessphasen von der Projektentwick-
lung über das kundenadäquate Vorge-
hensmodell bis hin zur Produktabnahme.
Bitte prüfen Sie den umseitigen Auszug
aus unseren Referenzen im Softwarema-
nagement und sprechen Sie bei Bedarf
mit uns über Ihr konkretes Vorhaben.

ADVITEC – IT-Beratung für die öffentliche Hand

Softwaremanagement



eine neue Lösung effiziente Strukturen und Prozesse gefordert, weil der Kostendruck öffentliche Verwaltungen zu rationalisiertem Ressourceneinsatz zwingt.

Expertise und Verständnis für Kundenprozesse und -strukturen

Die Herausforderung eines erfolgsorientierten Softwaremanagements der öffentlichen Hand sehen wir darin, behördliche Entscheidungs- und Finanzierungsstrukturen zu respektieren und gleichzeitig Prozesse zu integrieren, die den aktuellen Stand von Technik und Methodik widerspiegeln sowie bestmögliche Ergebnisse in puncto Ressourceneffizienz und Produktqualität ermöglichen. Dazu gehört z. B. die Berücksichtigung agiler Methoden wie bspw. der testgetriebenen Softwareentwicklung. ADVITEC berät in allen

Auf einen Blick: Unsere Beratungsleistungen

- Beschaffung von Softwarelösungen für die öffentliche Hand (Leistungsbeschreibung, Angebotsbewertung, Zuschlagsempfehlung)
- Projektmanagement von Softwareentwicklungsvorhaben
- QS der Softwareentwicklung (Testkonzeption und -begleitung)
- Methodenberatung (agile Methoden, testgetriebene Entwicklung)
- Migrationsplanung und -steuerung von Verfahren und Datenbeständen
- Lasten- und Pflichtenhefterstellung



Softwaremanagement

Ausgewählte Referenzkunden und -projekte

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

ADVITEC designt und entwickelt ein automatisiertes Testsystem zur Qualitätssicherung der Verfahren „Amtliche Schulverwaltung“ (ASV – zur Verwaltung der amtlichen Schuldaten) und „Amtliche Schuldaten“ (ASD – zur Gewinnung amtlichen Schuldaten).

Finanzverwaltung Baden-Württemberg, Oberfinanzdirektion Karlsruhe

ADVITEC koordiniert die Einführung der Archivierung und Vorgangsbearbeitung im KONSENS 1 Migrationsprojekt des Landes Baden-Württemberg.

Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg (LASV)

ADVITEC erstellt ein Fachkonzept zur Digitalisierung des eingehenden Postverkehrs im Schwerbehindertenverfahren (SchwbR) einschließlich Prozessänderungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden Württemberg

ADVITEC berät und unterstützt die Projektleitung des Landesamtes im Vergabeprozess des Projekts BABSYP (Scannen, Erkennen, Prüfen und Verarbeitung von Beihilfeanträgen und Belegen).